

## Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

Bericht der: Bildungs-, Kultur- und Sportkommission

vom: 2. September 2009

zur Vorlage Nr.: [2009-165](#)

Titel: **Subvention des Vereins Kulturraum Roxy 201-2013 – Verpflichtungskredit**

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



## Bericht der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission an den Landrat

### betreffend Subvention des Vereins Kulturraum Roxy 201-2013 – Verpflichtungskredit

Vom 2. September 2009

#### 1. Ausgangslage

Das Postulat [2007/161](#) vom 21.6.2007 von Christoph Rudin wurde vom Landrat am 24. Januar 2008 überwiesen. Im Postulat wird verlangt, dass die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion die bisherige Subvention um CHF 135'000.– p.a. auf CHF 550'000.– p.a. erhöhen soll; dies als sinnvolle Ergänzung zum ausserordentlichen Beitrag an den Ausbau der Infrastruktur. In seiner Vorlage vom 9. Juni 2009 würdigt der Regierungsrat die Arbeit des Vereins Kulturraum Roxy. Dieser betreibt seit 1994 in Birsfelden einen Produktionsort für das zeitgenössische regionale Tanz- und Theaterschaffen. Pro Jahr finden ca. 90 – 100 öffentliche Tanz- und Theateraufführungen statt; davon sind 8 – 10 Premieren oder Uraufführungen (Stand 2008). Zudem sind im knapp 200 Plätze umfassenden Theater Roxy auch regelmässig Gastspiele von schweizerischen Ensembles zu sehen.

Finanziert wird der mit CHF 560'000.– dotierte Theaterbetrieb des Vereins Kulturraum Roxy derzeit durch eine kantonale Subvention von CHF 415'000.– p.a. Das Theater Roxy hat seit seiner Gründung bewiesen, dass es mit seinen beschränkten Mitteln sehr gut umgehen kann – dies im Vergleich zu anderen regionalen Veranstaltern und Produzenten. Der neue, erhöhte Subventionsbeitrag für das Theater Roxy bewegt sich in gleicher Höhe wie die basellandschaftliche Subvention aus der Kulturvertragspauschale für die Kaserne Basel. Der Regierungsrat unterstützt deshalb das Postulat von Christoph Rudin und ist bereit, mit dem Verein Kulturraum Roxy ab 2010 eine neue, vierjährige Subventionsvereinbarung mit einer um CHF 135'000.– erhöhten Subvention p.a. abzuschliessen.

#### 2. Kommissionsberatung

##### 2.1. Organisation der Beratung

Die Vorlage wurde von der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission an der Sitzung vom 13. August 2009 beraten. An der Sitzung waren Regierungsrat Urs Wüthrich und Roland Plattner, Generalsekretär BKSD, sowie Niggi Ullrich, Leiter Hauptabteilung Kulturelles, für die Erläuterungen des Sachverhaltes sowie zur Beantwortung von Fragen anwesend.

##### 2.2. Beratung im Einzelnen

Regierungsrat Urs Wüthrich stellt vorweg fest, dass die in der Vorlage veranschlagte Erhöhung der Subvention um 135'000 Franken p.a. für die Institution eine substanzielle Verbesserung bedeutet. Der Betrag ist notwendig, um das Theater Roxy für die Zukunft fit zu machen und es entsprechend als Baselbieter Theater positionieren zu können. Niggi Ullrich geht auf die Hauptpunkte der Vorlage ein: Das Theater Roxy ist gemeinsam mit dem Palazzo und dem Kunsthaus Baselland der wichtigste Kulturveranstalter und -produzent im Baselbiet mit regionaler Dimension. In den letzten Jahren hat sich das Roxy – das Gebäude wurde vor vielen Jahren vom gleichnamigen Verein käuflich erworben – sehr stark profiliert, zum Teil auch in Ergänzung zum etwa vergleichbaren Angebot in der Stadt, welches die Kaserne, die Kleine Bühne, das Vorstadttheater oder das Junge Theater bieten.

Insbesondere in Bezug auf die Förderung des Tanzschaffens sowie der jüngeren Theaterschaffenden hat sich das Roxy einen Namen gemacht. Heute zeigt sich, dass neben einem Theateraum auch ein Proberaum unerlässlich ist. Theaterprojekte sollten entsprechend den heutigen Publikumsanforderungen möglichst lange auf derjenigen Bühne geprobt werden können, auf welcher sie auch herauskommen. Im Roxy sind zudem die dazugehörigen Räumlichkeiten, Büros und technischen Einrichtungen nach dem jahrelangen Spielbetrieb à jour zu bringen. Neben dem Investitionskredit, den die Regierung aus dem Lotteriefonds bewilligt hat, führt dies – in Bezug auf Gagen, Löhne für angestelltes Personal, Werbung – zu einem höheren Etat, welcher durch die nun beantragte Subvention gewährt werden soll. Die bisherige Subvention lag bei CHF 415'000 und beträgt neu CHF 550'000.

In der Fragerunde und Beratung will die Kommission in Bezug auf die Infrastrukturinvestitionen wissen, ob noch eine Spezialvorlage an den Landrat zu erwarten ist und ob der Verein Roxy mit der Vorlage einverstanden ist. Ebenfalls wird die Frage gestellt, aus welchen Gründen die Kaserne Basel jahrelang von BL um CHF 15'000.– höhere Subventionen erhalten hat als das Theater Roxy und wie es mit der Subventionierung anderer kultureller Institutionen – z. B. 'alts schlachthuus' Laufen, Trotte Arlesheim, Palazzo Liestal, Theater im Bahnhof Dornach, Marabu Gelterkinden – bestellt ist. Die Kulturdirektion erläutert, der Verein Roxy habe die Investitionen für den Umbau

aus eigenen Mitteln und mit einem Beitrag aus dem Lotteriefonds getätigt. Mit der jetzigen Vorlage sei der Verein einverstanden. Eine neue Vorlage sei deshalb nicht zu erwarten. Im Weiteren führt die Kulturdirektion aus, dürften Roxy und Kaserne nicht direkt miteinander verglichen werden. Das Roxy erfülle einen kleineren bis mittleren 'einspartigen' Auftrag mit Tanz und Theater in Zusammenhang mit der Gemeinde Birsfelden. Die Kaserne hingegen sei das Kulturzentrum der Region, in dem das Gros der Kulturschaffenden aktiv ist; ein Treffpunkt für die Kulturszene aus der Region wie auch für ein Publikum, das generell an neuer Kunst interessiert ist. Die Kaserne erfülle einen wesentlich grösseren und umfassenderen Auftrag.

Das Marabu wie auch Palazzo oder zum Teil das Theater im Bahnhof Dornach und die Trotte Arlesheim sind Veranstalter, welche Laiengruppen mit etwas professionellerem Anspruch Auftritte ermöglichen (beispielsweise Baselbieter Tourneetheater). Diese suchen und finden in der Regel auch ihr Publikum eher vor Ort. Die vorgenannten Institutionen wie auch das 'schlachthuus' Laufen würden ebenfalls mit Subventionen unterstützt.

Eintreten ist unbestritten.

In der Detailberatung ergibt sich allseits eine wohlwollende Beurteilung der Vorlage. Eine verbesserte Unterstützung der Baselbieter Theaterszene in Form einer Subventionserhöhung für das Theater Roxy findet allgemeine Zustimmung.

Landratsbeschluss

Die BSKS heisst die Erhöhung der Subventionen für das Theater Roxy auf CHF 2'200'000.– für die Jahre 2010 – 2013 einstimmig mit 11 : 0 Stimmen gut.

### **3. Antrag**

Die BSKS beantragt dem Landrat, der Vorlage 2009/165 «Subvention des Vereins Kulturraum Roxy 2010 – 2013 – Verpflichtungskredit» zuzustimmen.

Füllinsdorf, 2. September 2009

Im Namen der Bildungs-, Kultur- und Sportkommission

Der Präsident:  
Karl Willimann